



Perfekter Abschluss der Sommerferien

Herrenberg: Die traditionelle Veranstaltung des Gewerbevereins „Ernte – Handel – Genuss“ zieht bei schönstem Spätsommerwetter am Samstag zahlreiche Besucher an. Händler und Standbetreiber zufrieden.

VON PETRA GIESELER

Der Herrenberger „StrandSommer“ mit Sand und Liegestühlen auf dem Marktplatz ging am Sonntag zu Ende. Flanieren, entdecken und genießen lautet die Devise am Samstag bei „Ernte – Handel – Genuss“. Gut gelaunte Menschen, Gesang und der Duft von frisch zubereiteten Speisen – eine entspannte Stimmung liegt über der Stadt. Jährlich zum Ende der Sommerferien lädt der Gewerbeverein Herrenberg regionale Erzeuger und Aussteller sowie den Einzelhandel dazu ein, Besuchern ihre Waren und Dienstleistungen zu präsentieren.

Genuss – Um mit allen Sinnen genießen zu können, ist es wichtig, entspannt zu sein. Wohl aus diesem Grund befindet sich der Informationsstand der „Yogalounge Herrenberg“ direkt am Treppenaufgang von der Unterführung zum Bronntor. Yoga macht beweglich, stärkt und kräftigt die Muskulatur und wirkt dem allgemeinen Stressempfinden entgegen. „Unser Studio liegt direkt gegenüber am Reinhold-Schick-Platz. Ich finde die Stimmung heute in der Stadt sehr angenehm. Wir haben schon sehr schöne Gespräche mit ernsthaft interessierten Menschen geführt. Das Semester beginnt, und wir bieten 25 Kurse mit unterschiedlichen Themen an – für Anfänger, Fortgeschrittene, Schwangere und Kinder – wir können mit unserem achtköpfigen Team einen Großteil des Yogaangebotes abdecken“, erzählt Ute Kneißler (55). Das Ensemble „ChorArt“ Herrenberg wandert mit Sängern, Keyboard und Dirigentin Verena Meinardus (36) durch die Kernstadt und trägt Genussminuten für die Besucher bei. „Can you feel the Love tonight?“, klingt es durch die Tübinger Straße. „Wir möchten uns präsentieren, um im Stadtge-



Verschiedene Kartoffelsorten und Zwiebeln aus der Region gab es bei Eleni Egeler vom Egeler Hof.

GB-Fotos: Vecsey

sprach zu bleiben. Mit Mitgliedern des Chors „Froh Sing“ aus Oberjesingen ziehen wir heute durch die Stadt. Wir waren bereits am Nufringer Tor und auf dem Marktplatz. Nun geht es weiter zum Bronntor“, sagt sie und packt ihre Notenblätter ein.

Ernte – Hobbyimker Stefan Pfau (45) widmet sich seit 2019 seinen Bienenvölkern. Nach einem Imkerkurs, der jährlich ab März das ganze Bienenjahr umfasst, ist er nach wie vor begeistert von dem, was die Bienen leisten. Pfau hat sich mit dem Obst- und Gartenbauverein zusammengetan und präsentiert diverse Honigsorten und Kerzen aus echtem Bienenwachs. „Ich bin mit dem Geschäft heute sehr zufrieden. Die Kunden können vorher probieren, welchen Honig sie kaufen möchten“, erklärt Stefan Pfau. Kunde Horst Kundoch (86), ist begeistert vom Angebot und von den verschiedenen Geschmackssorten. „Ich kenne den Geschmack frisch geschleuderten Honigs. Unvergleichlich. Und der Honig hier am Stand ist sehr lecker. Ich kaufe immer mehrere Gläser und friere den Honig ein. Bei Bedarf einfach einen Tag lang bei Zimmertemperatur auftauen lassen. Schmeckt ganz frisch“, hat Kundoch einen Tipp parat. „Wir sind seit 25 Jahren bei der Veranstaltung dabei und bieten sowohl frisches Obst als auch eingelegtes Gemüse und unterschiedliche Marmeladen an. Heute haben wir auch vergorenen Most dabei. Das Publikum ist sehr aufgeschlossen. Wir konnten sogar neue Mitglieder gewinnen. Hier am Stand wurden Mitgliedsanträge ausgefüllt“, erzählt Farin Kariko (55) erfreut, der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Herrenberg.

Hintergrund hört man französische Chansons. Hund „Marta“, schlummert, und Claudia Vest kümmert sich um eine Kundin, die nach Saunadüften fragt. Das Geschäft „Artis“ birgt viele Schätze – ob duftend oder wohlschmeckend. Als Mitglied der Ladengemeinschaft von Inhaberin Rita Koppenburg hat die 60-Jährige heute Dienst. „Vor dem Geschäft haben wir kleine Kunstwerke aus Gips. Die verkaufen sich heute sehr gut“, sagt sie und wendet sich wieder ihrer Kundschaft zu. Gut laufen die Geschäfte auch beim Outdoor- und Trekkingausstatter „Base Camp“: „Wir haben eine sehr gute Resonanz. Ich finde, dass heute in der Stadt eine gute Stimmung ist. Alle Kunden sind so positiv gestimmt“, betont Verkäuferin Christina Giesert (56). Sabine Edelmann (59) aus Herrenberg häkelt – Mützen, Schmuck, Kleidungsstücke. „Das zählt alles zu Kunsthandwerk“, sagt sie und häkelt im Stehen munter weiter. Die „Manufaktur Edelmann“, wie sie sich nennt, ist zum ersten Mal bei „Ernte – Handel – Genuss“ dabei und findet den Tag sehr angenehm. „Mein Stand ist gut frequentiert. Das freut mich natürlich.“ Kundin Stefanie Krzymek (57) ist der Meinung: „Zu grauen Haaren passt bunter Schmuck am besten“, und kauft ein paar gehäkelte Ohringe. „Ich mag das „Regionale“ heute sehr. Und ich unterstütze die regionalen Anbieter“, betont Krzymek. Sprach's und zog weiter zum nächsten Stand, um noch mehr von der großen Auswahl zu erleben.



Der Obst- und Gartenbauverein Herrenberg mit (von links): Silke Nonnenmann, Bert Baltes und dem Vorsitzenden Farin Kariko bot verschiedene Marmeladen und Gelees an.

Handel – Dass an diesem Samstag „andere, jüngere, Kunden“ in den Laden kommen als sonst, findet Claudia Vest (60). Im